

**Zeitschrift:** Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers  
**Herausgeber:** Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen  
**Band:** 38 (1967)  
**Heft:** 10

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# FACHBLATT FÜR SCHWEIZERISCHES HEIM- UND ANSTALTSWESEN

# VSA

REVUE SUISSE  
DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Nr. 10      Oktober 1967      Laufende Nr. 428  
38. Jahrgang      Erscheint monatlich

## AUS DEM INHALT:

*Der Beruf des Heimerziehers —  
ein Diskussionsbeitrag*

*Echo: Sozialarbeiter oder Fürsorger?*

*Kleines Heim-ABC*

*Tot zu neuem Leben*

*VSA-Regionalchronik*

*50 Jahre Basler Webstube*

*Die Entwicklungstendenzen der sozialen Arbeit —  
erster Teil*

Umschlagbild: Kastanien-Linolschnitt der Heimkinder von Schloss Regensberg. Es handelt sich bei diesem Bild wie bei den Drucken auf Seite 306 und 308 um Motive aus einem Herbstferienlager im Tessin. Die Linolschnitte wurden von den Heimkindern entworfen und ausgeführt. Lesen Sie dazu den Artikel «Geschieht wirklich nichts?» von Vorsteher Paul Sonderegger.

REDAKTION: Dr. Heinz Bollinger,  
8224 Löhningen, Tel. (053) 6 91 50

DRUCK UND ADMINISTRATION: A. Stutz & Co.,  
8820 Wädenswil ZH, Tel. (051) 95 68 37, Postcheck 80 - 3204

INSERATENANNAHME: Georges Brücher,  
8590 Romanshorn TG, Tel. (071) 63 20 33

STELLEN-INSERATE: direkt an  
Beratungs- und Vermittlungsstelle VSA,  
Frau Charlotte Buser,  
8008 Zürich, Wiesenstrasse 2, Tel. (051) 34 45 75

## Geschieht wirklich nichts?

Von Vorsteher Paul Sonderegger \*

Im letzten Herbst äusserten sich junge Gesprächsteilnehmer am Fernsehen im Zusammenhang mit einem Film: «In den Heimen geschieht nichts.»

Diese Aussage zeigt, was für Vorstellungen zum Teil in der breiten Oeffentlichkeit über die Arbeit in den Heimen herrschen.

Im Hinblick auf solche Klischees scheint es angezeigt, die gegenwärtigen Verhältnisse unserer Jugendheime näher darzulegen.

Ich habe immer wieder Gelegenheit, Heime zu besichtigen. Bei diesen Besuchen fällt auf, dass die allgemeinen Voraussetzungen der einzelnen Betriebe sehr unterschiedlich sind. Einerseits bestehen noch recht sanierungsbedürftige Institutionen, andererseits werden hochmoderne Heimstätten erstellt. Diese beiden Extreme bilden jedoch nicht die Regel. Ein Grossteil der Heime vermochte sich im Laufe der Zeit den heutigen Verhältnissen anzupassen. Es darf gesagt werden, dass es verhältnismässig wenig Hilfswerke gibt, die nicht kürzlich eine Bauetappe abgeschlossen haben oder deren Bauten demnächst renoviert werden sollen. Diese erfreuliche Aktivität liegt darin begründet, dass die Oeffentlichkeit und die zuständigen Behörden die Aufgaben der Heime je länger je mehr anerkennen und die Grundlage für die Hilfeleistung wesentlich verbessern. In diesem Zusammenhang muss auf die kantonalen

\* Mit freundlicher Erlaubnis des Verfassers dem 84. Jahresbericht 1966 der Stiftung Schloss Regensberg entnommen.